



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Ergebnisse der Therapie der Hüftluxation mit der
Extensionsreposition und der Browne'schen Schiene**

Autor: Holger Conrad
Einrichtung: Orthopädische Klinik
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. W. Konermann

In der oben angeführten Arbeit wird die Effektivität der Behandlung der angeborenen Hüftdysplasie bzw. Hüftluxation mit der Extensionsreposition und anschließender Therapie mit der Browne'schen Schiene untersucht.

Sie basiert auf Daten von 83 Patienten der Jahrgänge 1983 - 1994, die in der Orthopädischen Klinik der Fakultät für Klinische Medizin Mannheim (Direktor: Prof. Dr. med. L. Jani) therapiert wurden.

Von den 83 Patienten gehörten 71 dem weiblichen Geschlecht, 12 dem männlichen Geschlecht an. Insgesamt lagen 125 pathologisch veränderte sowie 41 physiologisch geformte Hüftgelenke vor. Dabei handelte es sich um zum Teil stark dysplastische Hüftgelenke oder bereits luxierte Hüftgelenke (15mal Luxationsgrad I, 82mal Luxationsgrad II, 28mal Luxationsgrad III nach AKH).

Bei der klinischen Untersuchung fiel bei 28,8% der Patienten eine Instabilität des betroffenen Hüftgelenkes auf, bei 61,2% der pathologischen Hüftgelenke lag die Abduktionsfähigkeit unter 70° und war somit eingeschränkt.

58,5% der Patienten mit einseitiger Hüftreifungsstörung wiesen eine Beinverkürzung auf, das Vorliegen einer Faltenasymmetrie im Hautrelief des Gesäßes bzw. der Oberschenkel erwies sich als unsicheres Hinweiszeichen auf eine bestehende Hüftdysplasie bzw. Hüftluxation.

Die Therapiedauer war abhängig vom Alter der Patienten bei Therapiebeginn. Je jünger die Patienten bei Behandlungsbeginn waren, desto kürzer war die Therapiedauer.

Das Durchschnittsalter bei Therapiebeginn lag bei 119 Tagen, die Dauer der Extensionsrepositionsbehandlung lag im Durchschnitt bei 15 Tagen. In einem Alter von durchschnittlich 5 Monaten und 9 Tagen wurde die Browne'sche Schiene angelegt, die Schienenabnahme erfolgte bei einem Durchschnittsalter von 9 Monaten und 20 Tage. Die durchschnittliche Tragedauer der Browne'schen Schiene betrug 131 Tage.

Bei 80,7% der Patienten (67) konnte durch Extensionsreposition mit anschließender Therapie mit der Browne'schen Schiene eine Ausheilung der Hüftgelenke erreicht werden. 12% der Patienten (10) wurden anschließend einer weiteren konservativen Therapie unterzogen (fünfmal Spreizhose, fünfmal Tübinger Hüftbeuge-Schiene), 8,4% der Patienten (7) mußten letztendlich operativ therapiert werden.

Die schwerwiegendste Komplikation während der Therapie einer Hüftdysplasie oder Hüftluxation, eine Hüftkopfnekrose, trat bei 6,4% der pathologischen Hüftgelenke ein. In drei der acht Fälle lag eine Hüftkopfnekrose Grad 1 (nach AKH), viermal ein Grad 2 und einmal ein Grad 4 vor.